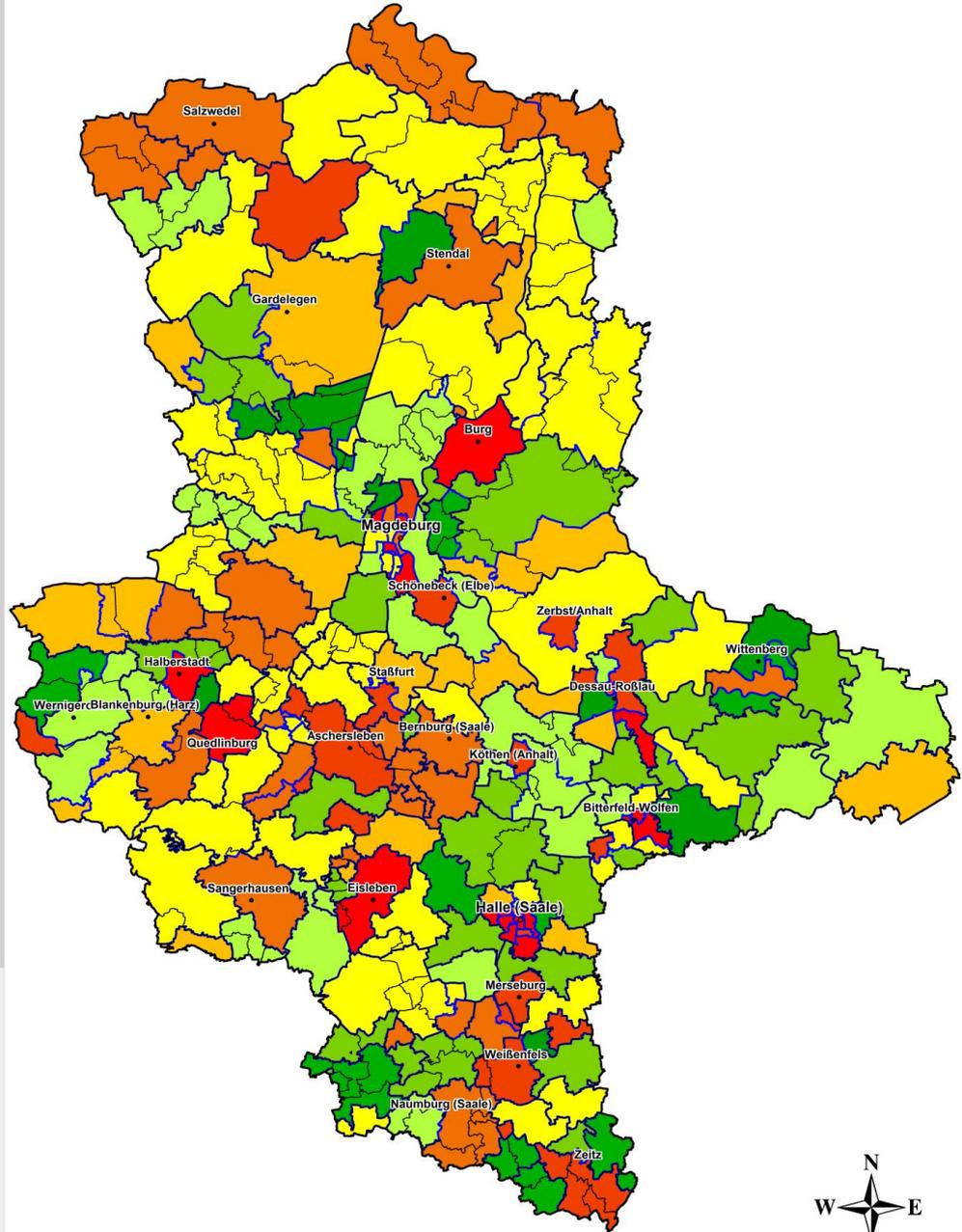


SchuldnerAtlas 2022

Sachsen-Anhalt



Schuldneranteil in Prozent
auf PLZ-Ebene



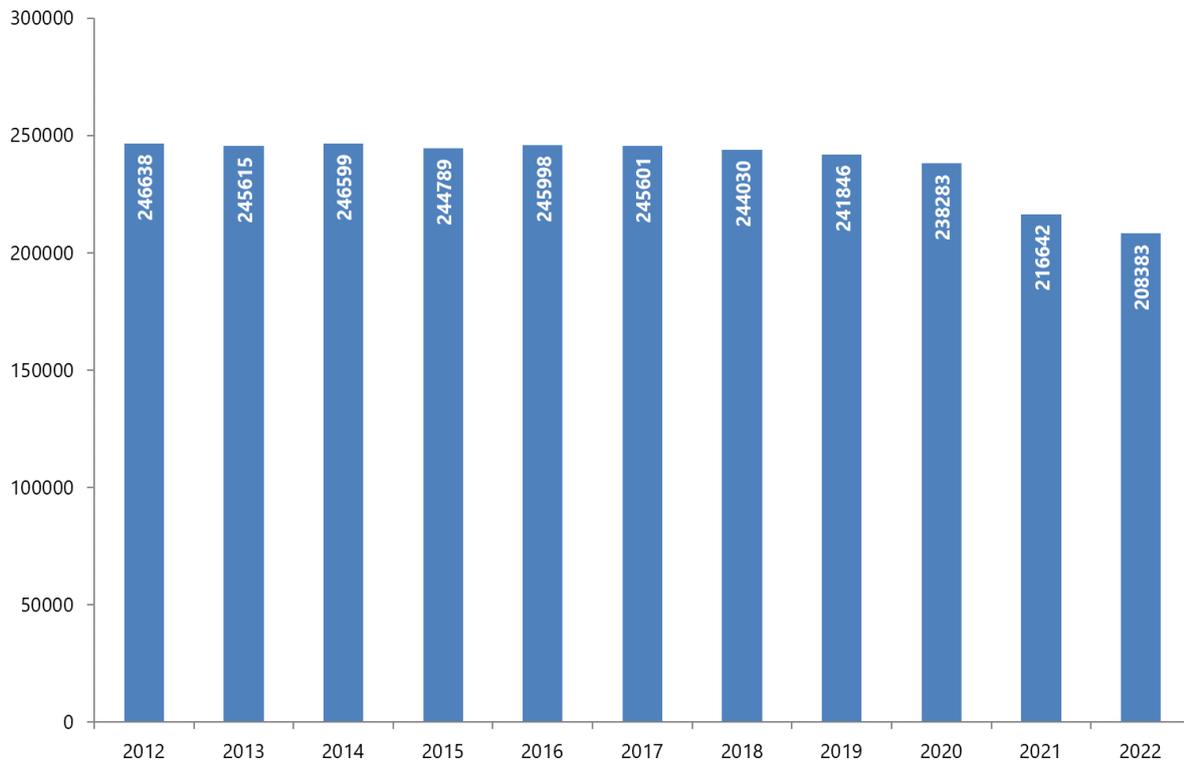
-  Bundesländer
-  Kreise
-  Gemeinden
-  PLZ-Gebiete



Inhalt

Überschuldete Personen in Sachsen-Anhalt	5
Schuldnerquoten: Sachsen-Anhalt und Deutschland	6
Ranking der Bundesländer	7
Schuldnerquoten in kreisfreien Städten Ostdeutschlands	8
Schuldnerquoten nach Landkreisen	9
Überschuldete Personen nach Landkreisen	10
Schuldnerquoten in Halle (Saale) nach PLZ	11
Personen mit harten bzw. weichen Überschuldungsmerkmalen	12
Personen mit harten Überschuldungsmerkmalen nach kreisfreien Städten	13
Personen mit weichen Überschuldungsmerkmalen nach kreisfreien Städten	14
Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt	15
Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in den Landkreisen und Städten	16
Altersspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt	17
Altersspezifische Schuldnerquoten in den Landkreisen und Städten	18
Schuldnerquote von Personen zwischen 40 und 49 Jahre	19
"Blick in die Zukunft"	20
Methodik	21

Überschuldete Personen in Sachsen-Anhalt

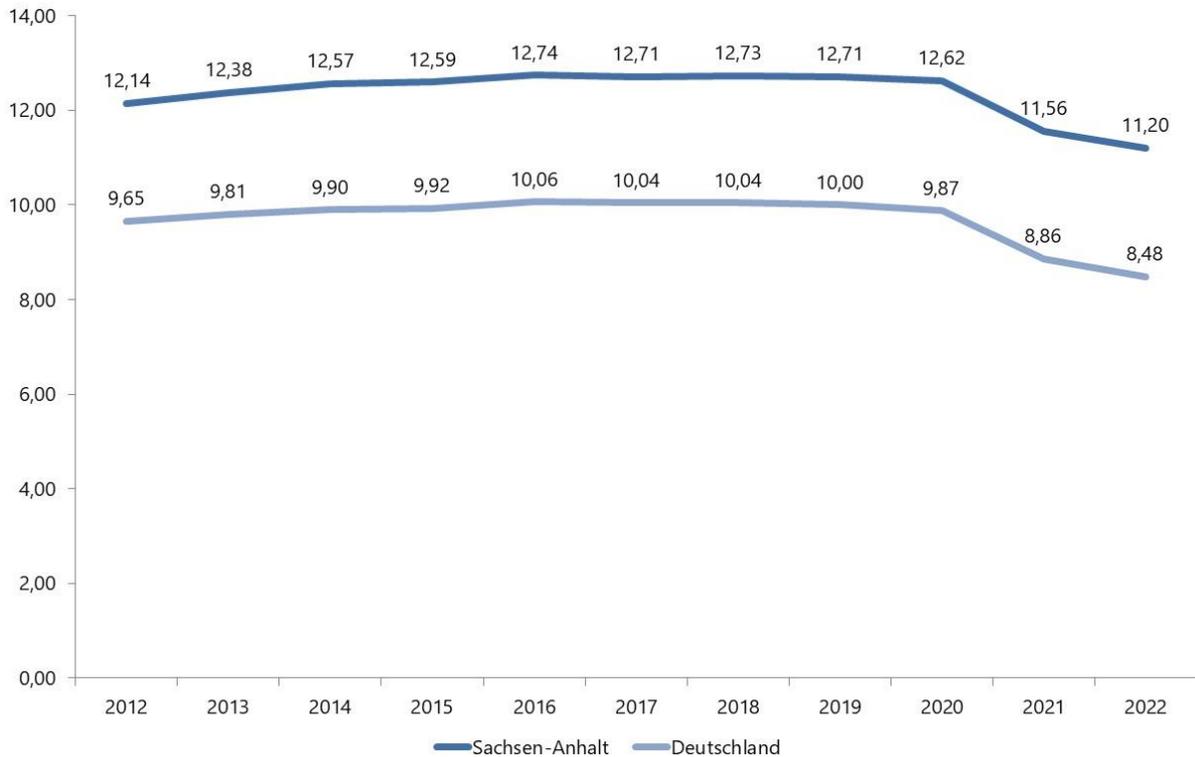


Erwachsene Personen ab 18 Jahre. Quelle: Creditreform.

Energiepreisexplosion bisher ohne Folgen

Die Zahl der überschuldeten Verbraucher in Sachsen-Anhalt hat sich weiter verringert. Zum Stichtag 1. Oktober 2022 wiesen insgesamt 208.383 erwachsene Einwohner Überschuldungsmerkmale auf (2021: 216.642 Personen). Die Zahl der Überschuldungsfälle in Sachsen-Anhalt erreicht damit einen neuen Tiefstand. Seit dem Jahr 2004 untersucht der Creditreform SchuldnerAtlas die Überschuldungssituation der privaten Verbraucher. Allein in den letzten 12 Monaten nahm die Zahl der überschuldeten Personen in Sachsen-Anhalt um 3,8 Prozent bzw. um etwa 8.200 Personen ab. Der rückläufige Trend der Vorjahre hat sich damit fortgesetzt. Nach wie vor bestimmt die vorsichtiger Ausgabenpolitik der Verbraucher aus der Coronazeit („eingeschränkte Konsummöglichkeiten / Lockdown“) die Entwicklung der Verbraucherüberschuldung. Zudem erweisen sich Konjunktur, Arbeitsmarkt und Einkommenssituation im bisherigen Jahresverlauf als stabil, auch wenn die Inflation zweifellos zu Wohlstandsverlusten führt. Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Energiepreise dürfte ebenfalls dazu beitragen, dass viele Verbraucher bei finanziellen Ausgaben vorsichtiger werden.

Schuldnerquoten: Sachsen-Anhalt und Deutschland



Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

11 Prozent der Erwachsenen haben Überschuldungsmerkmale

Die Schuldnerquote, also der Anteil der überschuldeten Personen an der Bevölkerung in Sachsen-Anhalt, ist auf 11,20 Prozent gesunken. Das ist der zweitniedrigste Wert seit dem Beginn der Erhebungen. Nur im Jahr 2009 (11,05 Prozent) war die relative Schuldnerbetroffenheit in Sachsen-Anhalt niedriger als jetzt. Im Vorjahr (2021) lag die Schuldnerquote bei 11,56 Prozent. 2020 waren noch 12,62 Prozent der erwachsenen Einwohner überschuldet gewesen. Die Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt verringerte sich im Jahresvergleich 2021/2022 um 0,36 Prozentpunkte. Das entspricht nahezu der bundesweiten Entwicklung (- 0,38 Prozentpunkte). Landesweit bleibt die Schuldnerdichte damit weiterhin höher als der Bundesdurchschnitt (8,48 Prozent).

Hinweis: Die Schuldnerquote ergibt sich, indem die Zahl der überschuldeten Personen ins Verhältnis zur Bevölkerungszahl gesetzt wird.

Ranking der Bundesländer

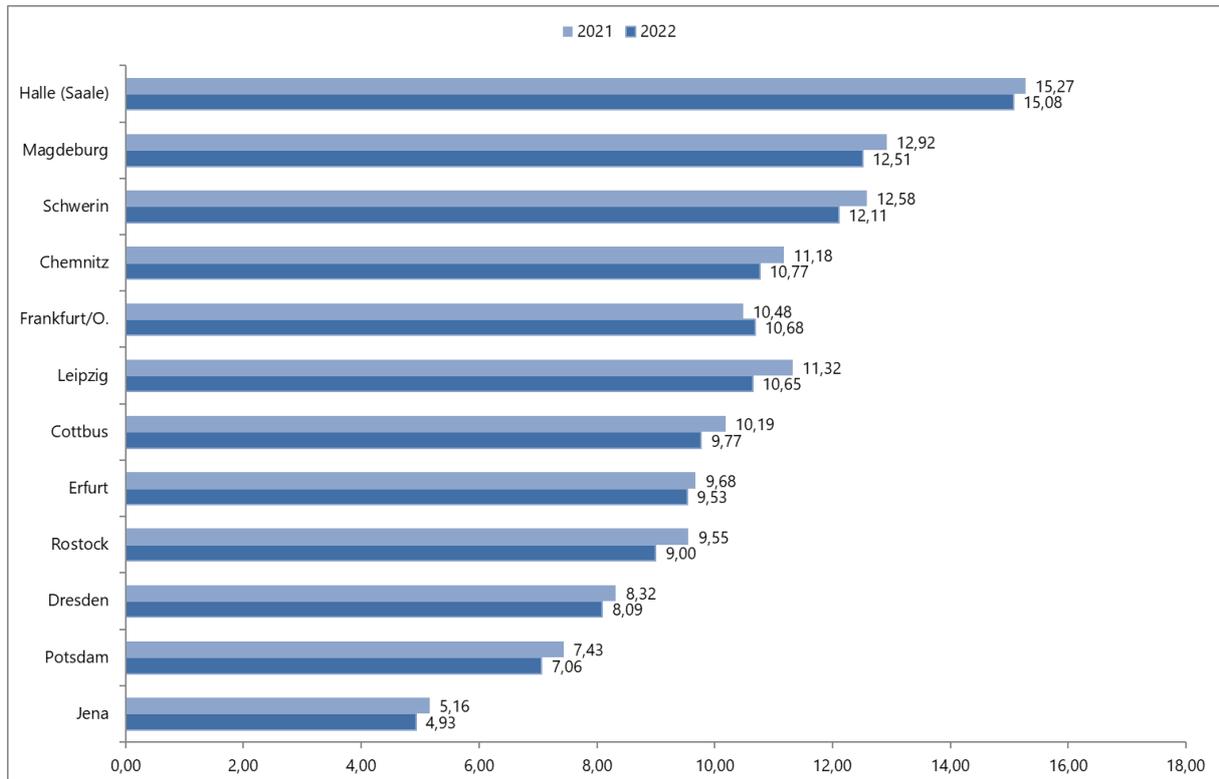
■ Bundesland	Überschuldungs- quoten			Abw.		Überschuldungs- fälle			Abw.	
	2020	2021	2022	21/22	04/22	2020	2021	2022	21/22	04/22
Bayern	7,14%	6,43%	6,05%	- 0,38	- 1,14	0,78	0,70	0,66	- 41.000	- 55.000
Baden-Württemberg	8,11%	7,28%	6,95%	- 0,33	- 0,55	0,75	0,67	0,64	- 31.000	- 1.000
Thüringen	9,14%	8,32%	8,08%	- 0,24	- 1,94	0,17	0,15	0,15	- 5.000	- 55.000
Brandenburg	9,64%	8,62%	8,23%	- 0,39	- 2,97	0,20	0,18	0,18	- 8.000	- 64.000
Hessen	9,95%	8,82%	8,43%	- 0,39	- 1,15	0,52	0,46	0,44	- 21.000	- 35.000
Sachsen	9,66%	8,87%	8,51%	- 0,36	- 0,44	0,33	0,30	0,29	- 14.000	- 37.000
Niedersachsen	10,19%	9,02%	8,62%	- 0,40	- 1,51	0,68	0,60	0,57	- 26.000	- 75.000
Hamburg	10,53%	9,10%	8,64%	- 0,46	- 2,23	0,16	0,14	0,13	- 7.000	- 25.000
Rheinland-Pfalz	10,06%	9,03%	8,69%	- 0,34	- 1,44	0,34	0,31	0,30	- 12.000	- 33.000
Schleswig-Holstein	10,69%	9,45%	8,93%	- 0,52	- 1,90	0,26	0,23	0,22	- 12.000	- 29.000
Mecklenburg-Vorpommern	10,46%	9,59%	9,13%	- 0,46	- 2,37	0,14	0,13	0,12	- 6.000	- 40.000
Saarland	11,60%	10,43%	10,04%	- 0,39	- 1,01	0,10	0,09	0,08	- 4.000	- 13.000
Nordrhein-Westfalen	11,63%	10,47%	10,05%	- 0,42	- 0,63	1,74	1,56	1,50	- 65.000	- 59.000
Berlin	12,02%	10,81%	10,47%	- 0,35	- 3,56	0,37	0,33	0,32	- 11.000	- 79.000
Sachsen-Anhalt	12,62%	11,56%	11,20%	- 0,35	- 1,01	0,24	0,22	0,21	- 8.000	- 52.000
Bremen	13,97%	12,81%	12,46%	- 0,36	- 0,89	0,08	0,07	0,07	- 2.000	- 3.000
Deutschland	9,87%	8,86%	8,48%	- 0,38	- 1,26	6,85	6,16	5,88	- 274.000	- 655.000

*) Abweichung in Prozentpunkten / **) Schuldner in Millionen / Rundungsdifferenzen möglich.

Zahl der Schuldner seit 2004 um 52.000 Personen gesunken

Sachsen-Anhalt liegt im Ranking der Bundesländer weiterhin auf dem vorletzten Platz. Die Überschuldungsquote der privaten Haushalte nahm zuletzt im Rahmen des Bundestrends ab, mehr aber nicht. In der längerfristigen Entwicklung seit dem Jahr 2004 verzeichnet das Land Sachsen-Anhalt einen Rückgang der Überschuldungsquote um gut einen Prozentpunkt. In vielen Ländern sank die Überschuldungsquote in diesem Zeitraum deutlich stärker. Gleichwohl ist auch in Sachsen-Anhalt eine positive Entwicklung der Verbraucherüberschuldung feststellen. Die absolute Zahl der Überschuldungsfälle nahm seit dem Jahr 2004 um rund 52.000 Personen ab.

Schuldnerquoten in kreisfreien Städten Ostdeutschlands



Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent. Städteauswahl.

Viele überschuldete Verbraucher in den Großstädten

Die privaten Verbraucher in Sachsen-Anhalt sind auch auf der Ebene der kreisfreien Städte vergleichsweise stark überschuldet. So weisen die Städte Halle (Saale) und Magdeburg im ostdeutschen Vergleichsmaßstab eine hohe Überschuldungsbetroffenheit auf. In Halle (Saale) sind 15,08 Prozent der Erwachsenen als überschuldet anzusehen (- 0,19 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr). In der Landeshauptstadt Magdeburg verringerte sich die Schuldnerquote zuletzt von 12,92 auf 12,51 Prozent (-0,41 Prozentpunkte). Städte wie Jena, Potsdam oder Dresden weisen eine deutlich geringere Schuldnerdichte auf. Am deutlichsten entspannt hat sich die Überschuldungssituation der Verbraucher in Leipzig (-0,67 Prozentpunkte), gefolgt von Rostock (- 0,55 Prozentpunkte).

Schuldnerquoten nach Landkreisen in Sachsen-Anhalt

Landkreis/kreisfr. Stadt	2021	2022	Differenz 2021/2022
Dessau-Roßlau, Stadt	11,61	11,23	-0,38
Halle (Saale), Stadt	15,27	15,08	-0,19
Magdeburg, Landeshauptstadt	12,92	12,51	-0,40
Altmarkkreis Salzwedel	11,10	10,55	-0,55
Anhalt-Bitterfeld	11,52	11,25	-0,27
Börde	9,56	9,13	-0,42
Burgenlandkreis	10,55	10,28	-0,27
Harz	11,36	10,95	-0,41
Jerichower Land	10,58	10,20	-0,37
Mansfeld-Südharz	11,28	10,99	-0,29
Saalekreis	10,35	9,91	-0,44
Salzlandkreis	11,94	11,54	-0,39
Stendal	11,07	10,61	-0,46
Wittenberg	9,45	9,21	-0,24
Sachsen-Anhalt	11,56	11,20	-0,36

Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent; Veränderung in Prozentpunkten.

Starker Rückgang der Schuldnerquote in der Altmark

Überdurchschnittlich stark fiel der Rückgang der Schuldnerquote in Altmarkkreis Salzwedel aus (-0,55 Prozentpunkte). Auch der Landkreis Stendal verzeichnete einen spürbaren Rückgang der Schuldnerquote (-0,46 Prozent). In der Stadt Halle (Saale) entspannte sich die Überschuldungssituation der privaten Verbraucher zwar ebenfalls, allerdings sank die Schuldnerquote nur um 0,19 Prozentpunkte. Das war der geringste Rückgang aller Landkreise und kreisfreien Städte des Landes.

Überschuldete Personen nach Landkreisen in Sachsen-Anhalt

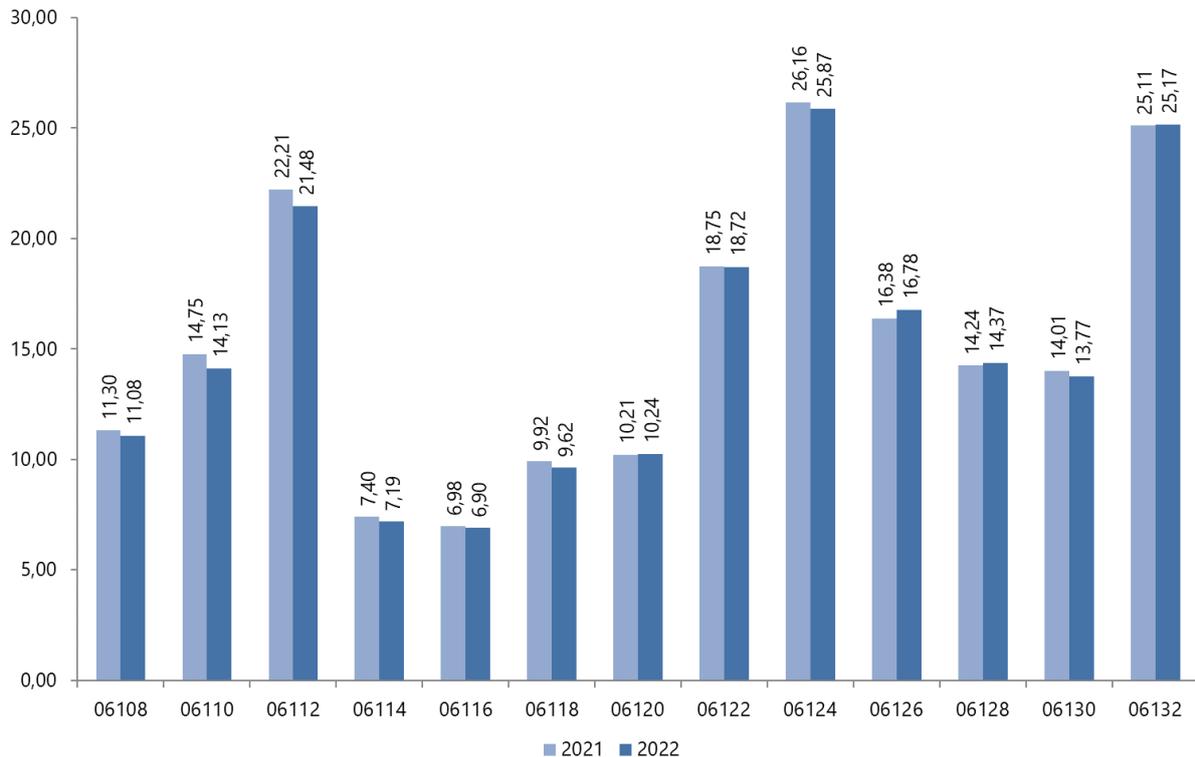
Landkreis/ kreisfr. Stadt	2021	2022	Abweichung 2021/2022 (in %)
Dessau-Roßlau, Stadt	8.055	7.729	-4,0%
Halle (Saale), Stadt	30.746	30.205	-1,8%
Magdeburg, Landeshauptstadt	26.058	25.030	-3,9%
Altmarkkreis Salzwedel	7.829	7.402	-5,5%
Anhalt-Bitterfeld	15.724	15.213	-3,2%
Börde	13.778	13.114	-4,8%
Burgenlandkreis	16.204	15.642	-3,5%
Harz	20.856	19.883	-4,7%
Jerichower Land	8.045	7.731	-3,9%
Mansfeld-Südharz	13.199	12.725	-3,6%
Saalekreis	16.094	15.338	-4,7%
Salzlandkreis	19.391	18.545	-4,4%
Stendal	10.484	9.987	-4,7%
Wittenberg	10.179	9.839	-3,3%
Sachsen-Anhalt	216.642	208.383	-3,8%

Quelle: Creditreform

Halle (Saale): Zahl der Überschuldungsfälle sinkt nur langsam

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsens-Anhalts ist die Zahl der überschuldeten Personen zuletzt gesunken. Dabei reicht die Spanne des Rückgangs von minus 5,5 Prozent im Altmarkkreis Salzwedel bis minus 1,8 Prozent in der Stadt Halle (Saale). Damit bleibt die Zahl der Überschuldungsfälle in der Saalestadt weiterhin über der Marke von 30.000. Die wenigsten überschuldeten Personen leben im Landkreis Salzwedel (7.402), gefolgt von Dessau (7.729) und dem Jerichower Land (7.731).

Schuldnerquoten in Halle (Saale) nach PLZ

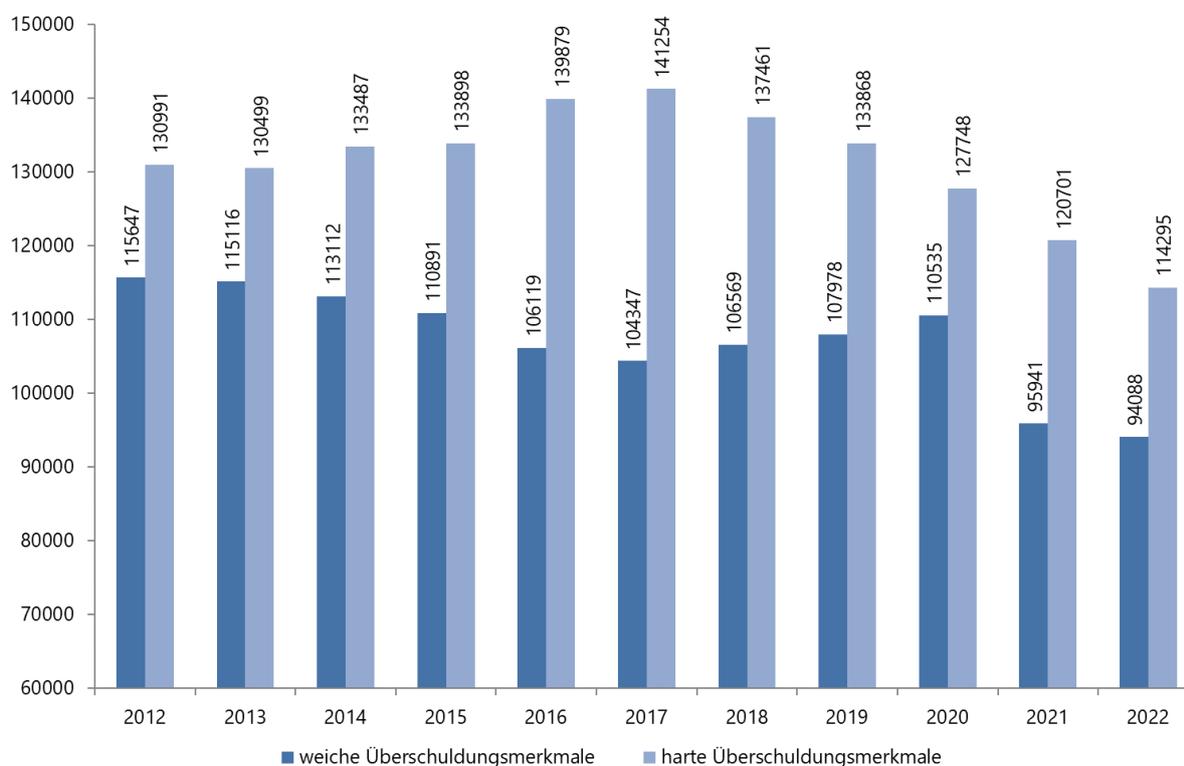


Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

In vier Stadtvierteln steigen die Schuldnerquoten

Innerhalb der Stadt Halle (Saale) gibt es weiterhin große Unterschiede in der Schuldnerbetroffenheit. Das Stadtgebiet (PLZ-Region) mit der höchsten Schuldnerdichte ist weiterhin die PLZ-Region 06124 (25,87 Prozent), gefolgt von dem PLZ-Gebiet 06132 (25,17 Prozent). Am geringsten ist die Verbraucherüberschuldung im PLZ-Gebiet 06116 (Schuldnerquote: 6,90 Prozent), gefolgt vom PLZ-Gebiet 06114 (Schuldnerquote: 7,19 Prozent). Im Jahresvergleich haben sich die Schuldnerquoten zumeist verringert, aber nicht überall. Deutlich entspannt hat sich die Situation beispielsweise im PLZ-Gebiet 06112 (-0,72 Prozentpunkte) und auch im PLZ-Gebiet 06110 (-0,62 Prozentpunkte). Vier der 13 Stadtteile weisen aber steigende Schuldnerquoten auf. Das ist der Fall im PLZ-Gebiet 06120 (+0,03 Prozentpunkte) sowie in der PLZ-Region 06132 (+0,05 Prozentpunkte). Auch in den PLZ-Gebieten 06126 und 06128 nahm die Überschuldungsquote zu (+0,13 Prozentpunkte bzw. +0,40 Prozentpunkte).

Personen mit harten bzw. weichen Überschuldungsmerkmalen in Sachsen-Anhalt



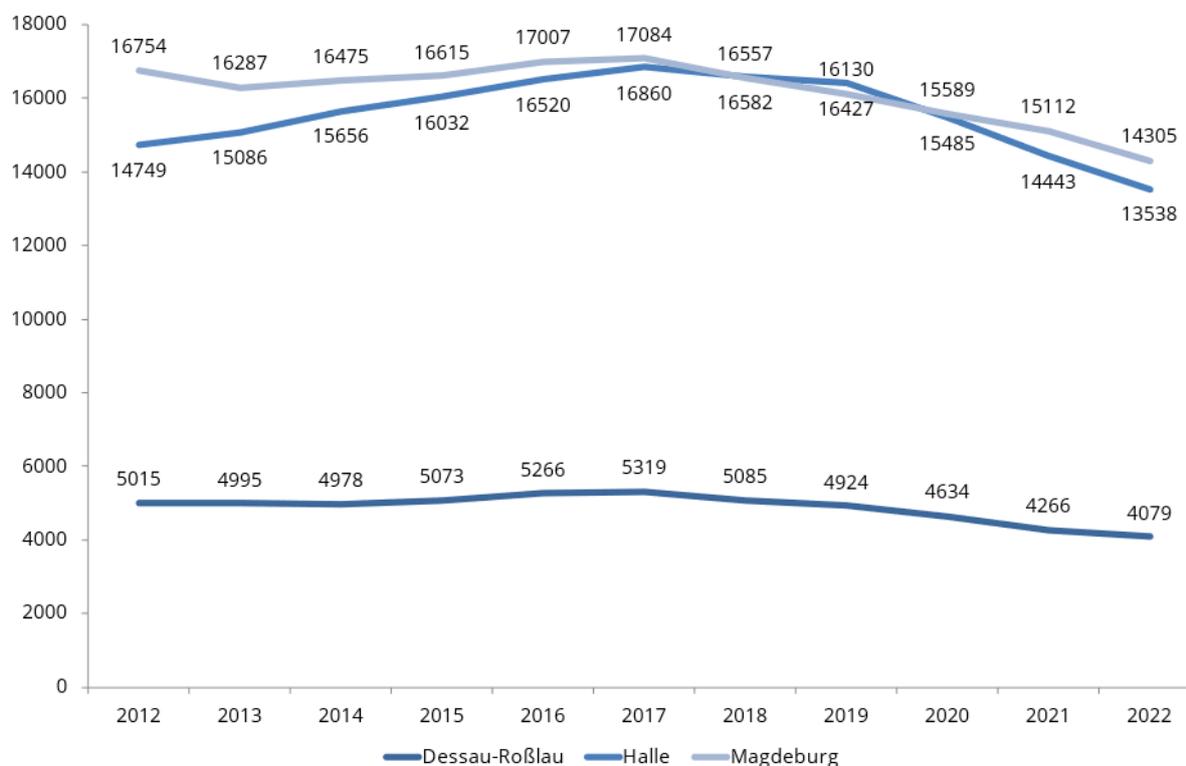
Quelle: Creditreform.

Weniger Konsumüberschuldung dank Coroneinschränkungen

Die Zahl der Personen, die harte Überschuldungsmerkmale aufweisen, beispielsweise gerichtlich und juristisch belegte Negativeinträge, ist weiter zurückgegangen. Zum Stichtag 1. Oktober 2022 wurde landesweit bei 114.295 Personen eine verhärtete Überschuldungssituation nachgewiesen (2021: 120.701 Personen). Mit einem Minus von 5,3 Prozent nahm die Zahl der harten Überschuldungsfälle bereits das fünfte Jahr in Folge ab. Der deutliche Rückgang der „harten Überschuldung“ ist zeitversetzt auch als Nachwirkung der Corona-Pandemie einzuordnen und spiegelt zudem den jahrelangen Rückgang von Privatinsolvenzverfahren und Langzeitarbeitslosigkeit wider. Weiter rückläufig entwickelte sich auch die Zahl der Personen mit einer geringen Überschuldungsintensität (weiche Überschuldungsmerkmale). Der Rückgang aus dem Vorjahr setzte sich fort, fiel aber mit minus 1,9 Prozent weitaus schmäler aus als vor Jahresfrist (-13,2 Prozent). Insgesamt liegt die Zahl der weichen Überschuldungsfälle bei 94.088 Fällen (2021: 95.941 Fälle). Die pandemie-bedingten Einschränkungen der Konsummöglichkeiten wie auch Verzicht und Ausgabenvorsicht der Verbraucher bremsen in den letzten Jahren die Neubildung von Überschuldungsprozessen.

Creditreform Schuldneratlas Sachsen-Anhalt 2022

Personen mit harten Überschuldungsmerkmalen nach kreisfreien Städten

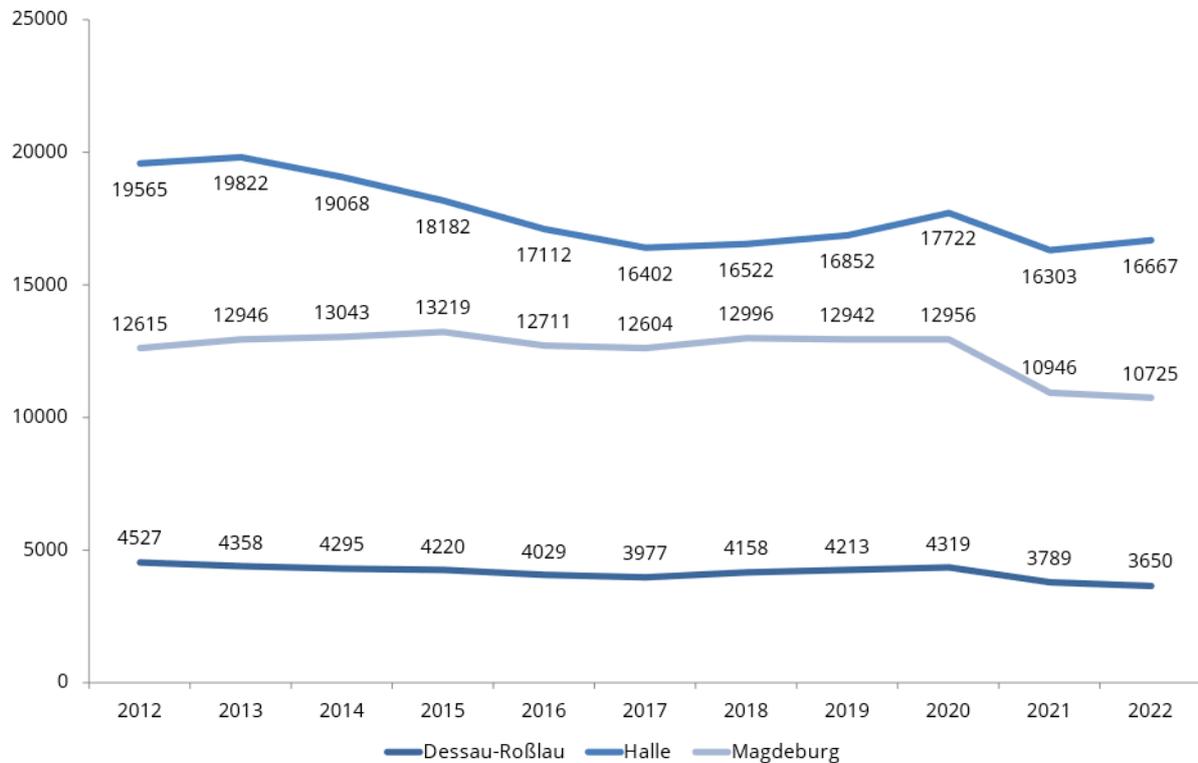


Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

Harte Überschuldung in den Städten auf dem Rückzug

Der landesweit zu beobachtende Rückgang der „harten“ Überschuldungsfälle vollzieht sich auch in den drei kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts. Im Jahresvergleich 2021/2022 war der Rückgang prozentual gesehen mit minus 6,3 Prozent in Halle (Saale) am stärksten. In Magdeburg verringerte sich die Zahl der hart überschuldeten Personen um 5,3 Prozent, in Dessau nur um 4,4 Prozent. Nach dem jüngsten Rückgang weisen aktuell noch 13.538 Einwohner der Saalestadt harte Überschuldungsmerkmale. Das ist der niedrigste Wert seit 15 Jahren. Nur 2006 wurde ein noch geringerer Wert gemessen. In Dessau gelten 4.079 Einwohner als hart überschuldet; fast 1.000 Personen weniger als vor 10 Jahren.

Personen mit weichen Überschuldungsmerkmalen nach kreisfreien Städten

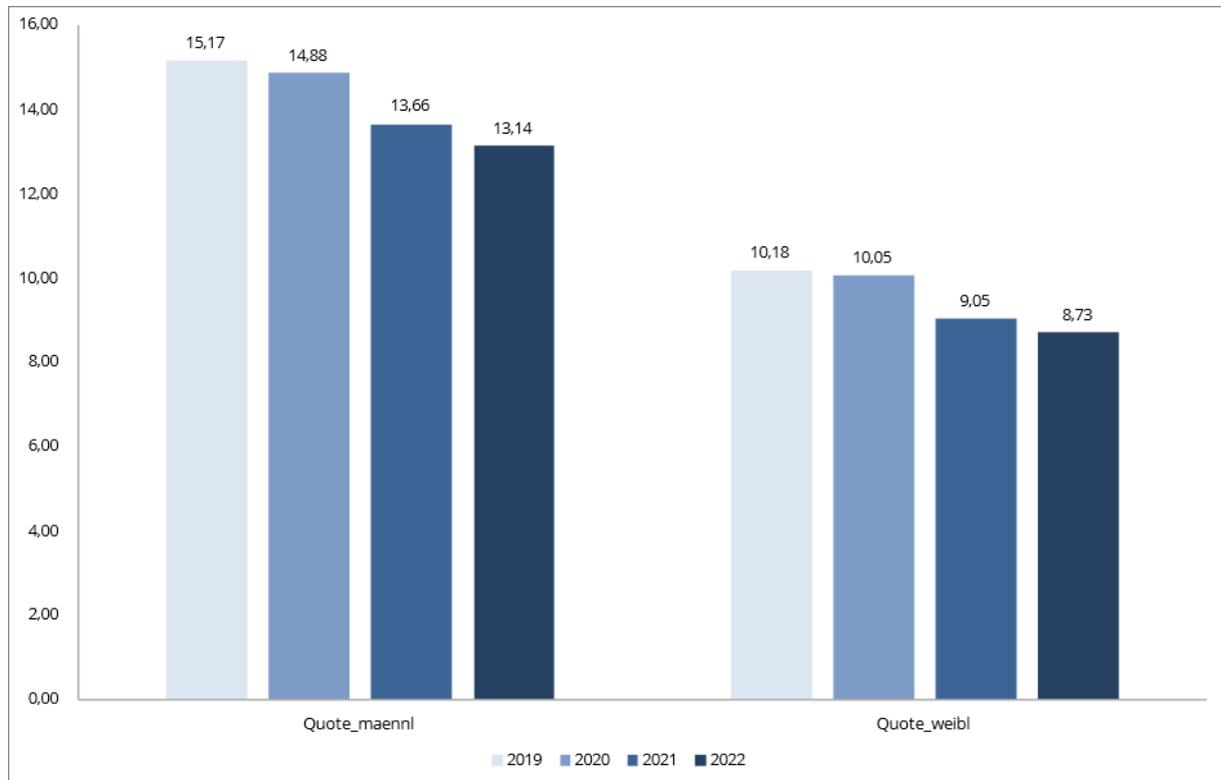


Quelle: Creditreform; Angaben in Prozent.

Halle (Saale) gegen den Trend

Nach einem kräftigen Rückgang der weichen Überschuldungsfälle im Vorjahr verzeichnet die Stadt Halle (Saale) nun wieder einem Anstieg (+2,2 Prozent). 16.667 Einwohner besitzen Merkmale einer weichen Überschuldung beispielsweise mehrere, vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger. Diese Entwicklung verlief gegen den landesweiten Trend. Auch in den anderen kreisfreien Städten entwickelte sich die Zahl der weichen Überschuldungsfälle rückläufig.

Geschlechtsspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Geschlecht unbekannt.

Schuldnerquote der Männer seit 2019 um 2 Punkte gesunken

Auch im Jahr 2022 hat sich Schuldnerquote der Männer deutlich verringert; 13,06 auf 13,14 Prozent (- 0,52 Prozentpunkte). Die Schuldnerquote der Frauen nahm um 0,32 Prozentpunkte ab und erreicht aktuell 8,73 Prozent. Damit weisen Männer weiterhin eine deutlich höhere Überschuldungsintensität auf. Beispielsweise gelten Männer bei Finanzentscheidungen als risikofreudiger. Insgesamt waren in Sachsen-Anhalt 119.819 männliche Erwachsene überschuldet sowie 83.503 weibliche Personen (Stichtag 1. Oktober 2022). Auch bundesweit hatte sich die Schuldnerquote der Männer nochmals verringert (-0,51 Prozentpunkte auf 10,56 Prozent). Bei den Frauen war bundesweit ein Rückgang um 0,27 Prozentpunkte auf 6,48 Prozent zu verzeichnen.

Geschlechtsspezifische Schuldnerquote nach Landkreisen und kreisfreien Städten

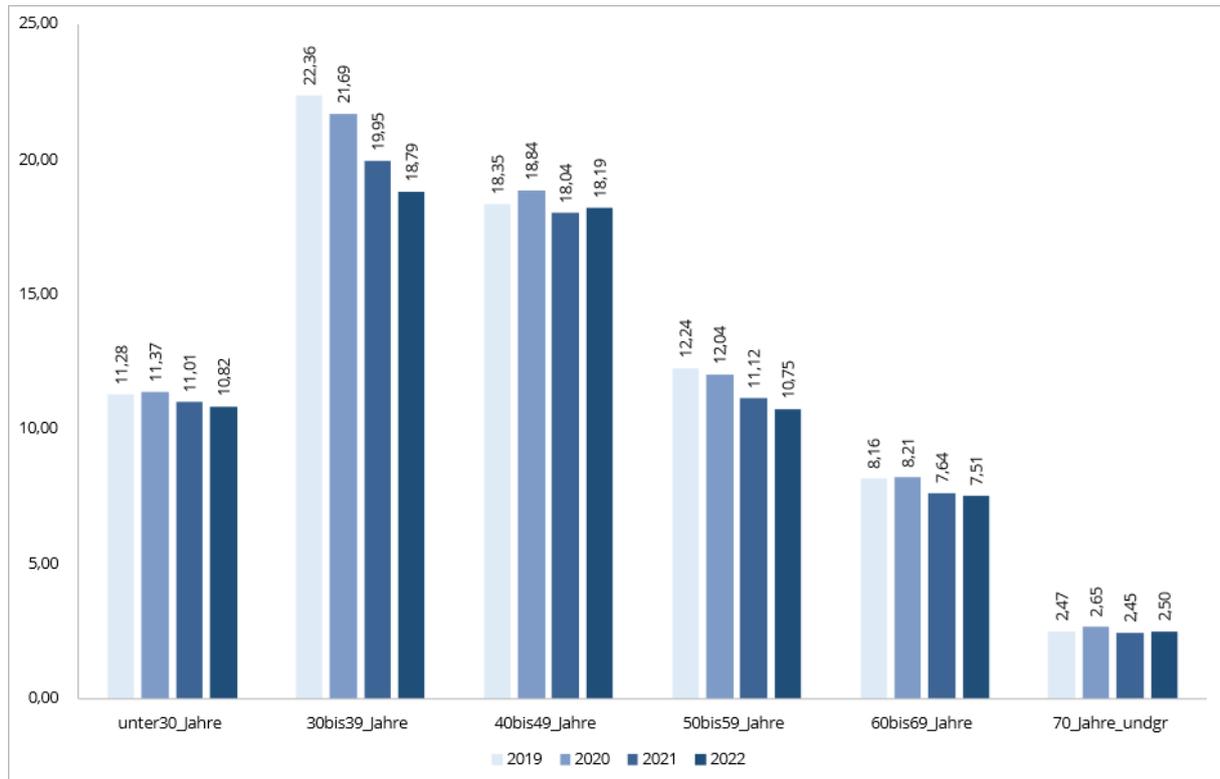
Landkreis/ kreisfr. Stadt	Männer		Frauen	
	2021	2022	2021	2022
Altmarkkreis Salzwedel	12,50	11,77	9,01	8,53
Burgenlandkreis	12,17	11,83	8,47	8,11
Dessau-Roßlau	14,32	13,55	8,67	8,51
Halle (Saale)	19,17	18,76	11,23	11,07
Landkreis Anhalt- Bitterfeld	13,39	12,99	9,25	8,96
Landkreis Börde	11,11	10,50	8,10	7,68
Landkreis Harz	13,39	12,90	9,22	8,85
Landkreis Jerichower Land	12,16	11,65	8,54	8,16
Landkreis Mansfeld-Südharz	12,87	12,35	8,66	8,44
Landkreis Stendal	13,02	12,35	8,84	8,43
Landkreis Wittenberg	11,16	10,73	7,42	7,25
Magdeburg	15,77	15,15	9,69	9,35
Saalekreis	12,04	11,46	8,10	7,76
Salzlandkreis	13,86	13,34	9,54	9,12

Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Geschlecht unbekannt.

In den Städten weiter viele Männer überschuldet

Männer weisen in allen Regionen Sachsen-Anhalts eine höhere Überschuldungsbetroffenheit auf. Am höchsten ist der Unterschied zwischen der männlichen und der weiblichen Schuldnerquote in der Stadt Halle (Saale). Demnach sind 18,76 Prozent der männlichen Einwohner ab 18 Jahre überschuldet (2021: 19,17 Prozent). Bei den erwachsenen Frauen weisen 11,07 Prozent Überschuldungsmerkmale auf (2021: 11,23 Prozent). Am geringsten ist die Überschuldungsquote der Männer mit 10,50 Prozent im Landkreis Börde. Der Landkreis Wittenberg weist hingegen die niedrigste Überschuldungsquote bei Frauen auf (7,25 Prozent).

Altersspezifische Schuldnerquote in Sachsen-Anhalt



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

40 bis 49-Jährige stärker überschuldet

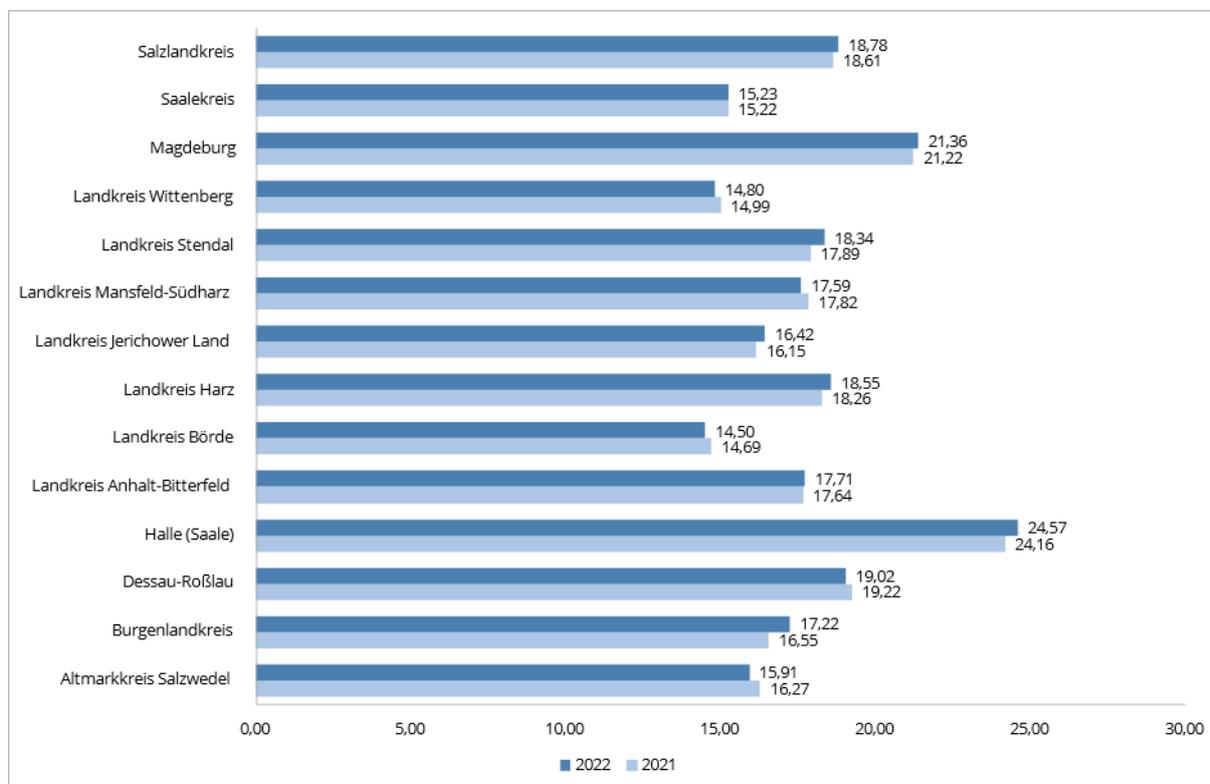
Einen Anstieg der Überschuldungsquoten war in der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen zu verzeichnen sowie bei Senioren ab 70 Jahre. Demnach erhöhte sich die relative Schuldnerbetroffenheit der 40- bis 49-Jährigen binnen eines Jahres von 18,04 auf 18,19 Prozent. Unter den Senioren ab 70 Jahren gelten nunmehr 2,50 Prozent als überschuldet (2021: 2,45 Prozent). Demografische Überschuldungsauslöser wie u.a. wie durch Krankheit ausgelöste Veränderungen in den Lebensumständen nehmen in einer alternden Gesellschaft wie in Sachsen-Anhalt tendenziell zu. Am höchsten ist die Überschuldung nach wie vor in der Altersklasse von 30 bis 39 Jahre. 18,79 Prozent dieser Personen besitzen Überschuldungsmerkmale. Allerdings hat sich die Lage gegenüber dem Vorjahr entspannt. Die Schuldnerquote in dieser Altersklasse sank um 1,16 Prozentpunkte. Damit setzte sich der Positvtrend des Vorjahres fort, als ein Rückgang um 1,74 Prozentpunkte zu verzeichnen war. Offenbar hat vor allem diese Konsumentengruppe die Konsumausgaben während der Corona-Krise eingeschränkt. Auch bei den jungen Erwachsenen unter 30 Jahre setzte sich der Rückgang der Schuldnerquote fort. 2022 verringerte sich die Überschuldungsquote von 11,01 auf 10,82 Prozent.

Altersspezifische Schuldnerquote 2022 nach Landkreisen und kreisfreien Städten

	unter 30	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	70 und gr.
Altmarkkreis Salzwedel	10,97	17,03	15,91	9,89	7,57	2,57
Burgenlandkreis	10,78	17,49	17,22	9,82	7,25	2,36
Dessau-Roßlau	13,39	20,19	19,02	11,46	8,07	2,14
Halle (Saale)	9,30	22,17	24,57	16,07	10,76	3,69
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	13,27	19,75	17,71	10,45	7,25	2,25
Landkreis Börde	9,88	15,56	14,50	8,55	6,15	2,35
Landkreis Harz	12,20	19,81	18,55	10,68	7,04	2,40
Landkreis Jerichower Land	11,33	17,12	16,42	9,51	6,94	2,42
Landkreis Mansfeld-Südharz	13,36	19,90	17,59	10,56	6,55	2,19
Landkreis Stendal	11,06	18,94	18,34	9,80	7,20	2,53
Landkreis Wittenberg	10,95	16,21	14,80	8,85	6,48	1,94
Magdeburg	8,96	18,80	21,36	13,44	9,67	2,58
Saalekreis	10,11	16,31	15,23	9,13	6,31	2,53
Salzlandkreis	13,39	20,54	18,78	10,87	7,55	2,43

Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

Schuldnerquote von Personen zwischen 40 und 49 Jahren nach Landkreisen und kreisfreien Städten



Quelle: Creditreform; Schuldnerquote in Prozent. Ohne Schuldner Alter unbekannt.

Bis zu 25 Prozent sind überschuldet

Der landesweite Anstieg der Schuldnerquote in der Altersklasse zwischen 40 und 49 Jahre findet sich in der Mehrzahl der Landkreise und Städte bestätigt. So erhöhte sich die Schuldnerquote dieser Altersklasse in Halle (Saale) von 24,16 auf 24,57 Prozent. Demnach ist jede vierte Person als überschuldet anzusehen. Auch der Burgenlandkreis und die Landkreise Stendal und Harz verzeichneten einen Anstieg der Schuldnerquote in dieser Altersgruppe. Leicht gesunken ist die Schuldnerquote der Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen hingegen u.a. in den Landkreisen Mansfeld-Südharz und Wittenberg sowie im Altmarkkreis Salzwedel.

„Blick in die Zukunft“

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Gesellschaft und Verbraucher haben sich infolge der Energiepreiskrise verdüstert. Vielen Verbrauchern droht spätestens im kommenden Jahr ein „Nachzahlungsschock“ bei den Energie- und Heizkosten. Die Folge dürfte ein Anstieg der Zahlungsausfälle sein, die zum Teil direkt in die Überschuldung führen. Viele private Haushalte gelten als gefährdet, bei einem massiven Anstieg der Kosten für Versorgungsleistungen in Zahlungsschwierigkeiten zu geraten. Zudem ist mit weiteren Zinsschritten der Europäischen Zentralbank (EZB) zu rechnen. Konsum- und Immobilienfinanzierungen, auch Anschlussfinanzierungen, werden sich verteuern und die Schuldenlast der Betroffenen tendenziell verstärken. Andererseits „entlastet“ eine hohe Inflation und die Überwälzung in den Lohnsektor die nominale Schuldenhöhe.

Verbrauchern droht „Nachzahlungsschock“

Robuster als erwartet zeigen sich bisher Konjunktur und Arbeitsmarkt. So dürfte das Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 noch einmal klar positiv ausfallen. Spätestens im Winter 2022/2023 droht in Deutschland aber eine Rezession. Zu erwarten ist, dass die Inflation auch über den Jahreswechsel hinaus auf einem hohen Niveau bleiben wird. Finanzielle Entlastung schafft unter Umständen die geplante Gas- und Strompreisbremse der Bundesregierung. Mit 200 Mrd. Euro hat der Staat ein Hilfsfonds aufgelegt, der die Konjunktur stützen dürfte. Ob die staatlichen Hilfs- und Unterstützungsprogramme ausreichen werden, um die Negativwirkungen der energiepreisbedingten Einkommenseinbußen zu begrenzen, ist derzeit fraglich. Ein wichtiges politisches Ziel der Finanzpolitik sollte sein, den Haushalten die größte finanzielle Unsicherheit genommen wird. Die Angst vor dem erwarteten „Nachzahlungsschock“ und die insgesamt unsicheren Wirtschaftsperspektiven dürften die Konsumneigung sichtlich bremsen und ein Wiederanspringen der Konjunktur beeinträchtigen. Möglicherweise kommt sogar eine Abwärtsspirale in Gang und verschärft die bevorstehende Rezession.

Abzuwarten bleiben mögliche strukturelle Auswirkungen der Verkürzung der Wohlverhaltensperiode bei Verbraucher-insolvenzverfahren. Seit etwa zwei Jahren sind Vereinfachungen in Kraft, die überschuldete Personen eine schnellere Restschuldbefreiung innerhalb von drei Jahren ermöglichen. Ein Trend, der einem weiteren Rückgang der Überschuldungszahlen entgegenstehen stehen dürfte und ebenfalls für eine Wiederverschärfung der Überschuldung der Verbraucher spricht.

Methodik

Der Creditreform SchuldnerAtlas hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem wichtigen Service- und Informationsangebot für die interessierte Öffentlichkeit entwickelt und ist mit seinen jährlich ermittelten präzisen Daten inzwischen ein anerkanntes Instrument zur Feststellung der Überschuldungssituation von Privatpersonen. Der Bericht gibt einen aktuellen und verlässlichen Überblick, wie sich die Überschuldung von privaten Verbrauchern kleinräumig entwickelt und verteilt.

Überschuldung liegt gemäß der dem Creditreform SchuldnerAtlas zugrundeliegenden Definition dann vor, wenn der Schuldner die Summe seiner fälligen Zahlungsverpflichtungen auch in absehbarer Zeit nicht begleichen kann und ihm zur Deckung seines Lebensunterhalts weder Vermögen noch Kreditmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Kurz: die zu leistenden Gesamtausgaben sind größer als die Einnahmen. Mit Hilfe der Schuldnerquote, das heißt, dem Anteil der Personen mit Negativmerkmalen im Verhältnis zu allen Personen über 18 Jahre, kann die Überschuldung in ihrer geografischen Verteilung dargestellt werden. Die Negativmerkmale setzen sich zusammen aus den aktuell vorliegenden juristischen Sachverhalten (z.B. Haftanordnungen zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung), unstrittigen Inkassofällen von Creditreform gegenüber Privatpersonen und nachhaltigen Zahlungsstörungen. Nachhaltige Zahlungsstörungen werden abgegrenzt durch den Tatbestand mindestens zwei, meist aber mehrerer, vergeblichen Mahnungen mehrerer Gläubiger.

Verantwortlich für den Inhalt:

Creditreform Halle/Dessau Balles, Noack GmbH & Co. KG

Ludwig-Wucherer-Str. 79

06108 Halle (Saale)

Ansprechpartner: Martin Plath

Tel.: (0345) 2 32 50 88

m.plath@halle.creditreform.de

www.creditreform-halle.de

Alle Rechte vorbehalten

© 2022, Creditreform Halle Balles KG

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verbandes der Vereine Creditreform e. V. ist es nicht gestattet, diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Lizenzausgaben sind nach Vereinbarung möglich. Ausgenommen ist die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung.

Halle (Saale), 15. November 2022